



## Etablierung eines Surveillance-Systems für hitzebedingte Mortalität

<b>ZIEL / NUTZEN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schätzung der Zahl hitzebedingter Sterbefälle</li> </ul>
<b>BESCHREIBUNG</b>	<p>Nach § 13 Abs. 6 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) sind die Standesämter verpflichtet, an die im Sinne des IfSG zuständige Landesbehörde spätestens am dritten Arbeitstag nach der Eintragung in das Sterberegister gesetzlich festgelegte Angaben zum Todesfall zu übermitteln. Diese Daten sollen einen Überblick über die zeitliche und räumliche Verteilung von Todesfällen ermöglichen (Mortalitätssurveillance).</p> <p>Anhaltende Exposition gegenüber hohen Temperaturen kann zu hitzebedingten Erkrankungen und Todesfällen führen. Die im Zusammenhang mit Hitzewellen auftretenden Sterbefälle werden aber nur selten als hitzebedingte Todesfälle klassifiziert. Als Todesursache werden meist bereits vorliegende schwere Grunderkrankungen, beispielsweise des Herz-Kreislauf-Systems oder andere, altersbedingte Todesursachen, die auf altersbedingten Beeinträchtigungen beruhen, angegeben. Mit Hilfe der Daten aus der Mortalitätssurveillance kann die Exzessmortalität (Übersterblichkeit) in der Bevölkerung bei Extremereignissen wie z. B. einer Hitzewelle zeitnah geschätzt werden.</p>
<b>BEISPIELE</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Euromomo (<a href="https://www.euromomo.eu/graphs-and-maps">https://www.euromomo.eu/graphs-and-maps</a>)</li> <li>• PHE Heatwave mortality monitoring report (<a href="https://www.gov.uk/government/publications/phe-heatwave-mortality-monitoring/heatwave-mortality-monitoring-report-2020">https://www.gov.uk/government/publications/phe-heatwave-mortality-monitoring/heatwave-mortality-monitoring-report-2020</a>)</li> </ul>
<b>ZUSTÄNDIGKEIT</b>	<b>BETEILIGUNG</b>
Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg, Landesgesundheitsamt	Standesämter, BitBW, Robert Koch-Institut, LUBW Kompetenzzentrum Klimawandel, DWD
<b>UMSETZUNGSBEGINN (-ABSCHLUSS)</b>	<b>FREQUENZ</b>
2023	Fortlaufend
<b>ERFOLGSKRITERIEN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein mit anderen Expertinnen und Experten abgestimmtes Modell zur Schätzung der hitzebedingten Mortalität wurde entwickelt.</li> <li>• Regelmäßige Berichte werden veröffentlicht.</li> </ul>
<b>INDIKATOREN</b> (MONITORINGBERICHT 2020 BW/ ERGÄNZEND)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzahl der Sterbefälle des aktuellen Jahres verglichen mit der Mortalität der Vorjahre nach Woche und Monat</li> <li>• Assoziation zwischen durchschnittlicher Temperatur und roher, altersspezifischer, altersstandardisierter und geschlechtsspezifischer Mortalitätsrate nach Woche (Land BaWü) und Monat (Land BaWü und Kreise)</li> </ul>
<b>DATENFORMAT UND -QUELLE</b> (DER MONITORINDIKATOREN)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mortalitätssurveillance am Landesgesundheitsamt</li> <li>• Wetterdaten des DWD (Deutscher Wetterdienst), z. B. mittlere Temperaturen</li> </ul>